



Ein farbenfrohes und lebenslustiges Bild: Diese Abiturienten tanzten zum Ende der ersten Hälfte den „Time Warp“ aus der „Rocky Horror Show“. Selbstverständlich in entsprechenden Kostümen.

FOTOS: FELIX F. GRÖTING

Geknechtete Talente zeigen ihr Können

Söderblom Gymnasium: Rundum gelungener Varieté-Abend mit Wortwitz und Tiefgang. Publikum mit Choreografie zum „Time Warp“ überrascht

VON FELIX F. GRÖTING

■ **Espekamp.** Der Varieté-Abend des Söderblom Gymnasiums gehört seit einigen Jahren zum festen Bestandteil des Abiturjahrganges. So haben auch in diesem Jahr die angehenden Absolventen wieder ein buntes Programm auf die Bühne gebracht.

Es sei ein Abend, bei dem die „auf der Schule geknechteten Talente“ ihr ganzes Können zeigen können, erklärte Moderator John Abrams dem gespannten Publikum am Freitagabend. Kein einziger Platz blieb in der Aula frei, Mitschüler, Verwandte und Freunde füllten die Reihen. Zunächst lauschten sie Angelina Haarbush, die zusammen mit Begleitband und Backgroundchor „Turn up the Music“ interpretierte und den Abend eröffnete.

Es folgten verschiedene Darbietungen aus dem sportlichen Bereich, etwa Akrobatik oder Hip-Hop. Auch der Stufenchor der Abiturienten unter der Leitung von Tobias Krügel trat zweimal auf und sang unter anderem das Lied „Ohrwurm“ der Wise Guys. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war der Auftritt der heimischen Postgrunge-



Ausgezeichnet: Moderatorin Michelle Medwedew (v. l.), Laudator Lukas Bleckmann und Ehrenaward-Gewinner Marcell Schmalhorst.

Band „The Cracklins“, die eigenes Liedgut präsentierten.

Für das Publikum ein unerwarteter und überraschender Beitrag war die große Choreografie zum „Time Warp“, dem wohl bekanntesten Lied aus dem Kult-Musical „Rocky Horror Show“.

Rund 20 Söderblomer standen hier bunt kostümiert auf der Bühne, spielten und tanzten die Szene aus der Filmversion des Musicals nach. Dieser umjubelte Act stellte den Höhepunkt der ersten Hälfte dar, mit dem die Schüler ihre Zuschauer in die Pause entließen.

Als Glücksgriff und wiederkehrendes Highlight erwies sich auch das Moderatoren-

Duo, bestehend aus Michelle Medwedew und John Abrams.

Zukünftig werden weit weniger Auszeichnungen verliehen als bisher

Ein Running-Gag des Abends wurde Medwedews englischsprachige Moderation in ihrer Rolle einer des Deutschen nicht mächtigen Austauschschülerin, die daraufhin von Abrams sehr frei übersetzt wurde.

Durch den fröhlich-selbstironischen Moderationsstil



Überzeugend: Daniel Reimer als Poetry-Slamer.

kamen auch einige bewusst flache Witze und Sprüche ausgezeichnet bei der Menge an.

Vom Publikum frenetisch bejubelt waren am Freitagabend vor allem die Poetry-Slam-Beiträge. Fünf Slamer traten über die Show verteilt auf die Bühne und präsentierten ihre selbst geschriebenen Texte.

Ein wiederkehrendes Motiv war hier die Nervosität über die unsichere Zukunft, nachdem sie im Sommer die vertraute Umgebung des Söderbloms verlassen werden. Ihre Gedanken, Sorgen und Pläne hierzu ließen sie in die Texte mit einfließen.

Anders als in den vergangenen Jahren fand die Verlei-

hung des „Söder-Awards“ für besondere Leistungen innerhalb des Schullebens in diesem Jahr nicht statt. „Wir wollen nur noch dann Auszeichnungen vergeben, wenn Schüler tatsächlich ein außerordentliches, selbstloses Engagement gezeigt haben. Das muss nicht zwangsläufig in jedem Jahr der Fall sein“, erklärte Schulleiter Ernst-Friedrich Brandt dazu.

Künftig sollen daher weit weniger Awards verliehen werden, als dies vor allem bei den ersten Varieté-Abenden vor einigen Jahren der Fall war. Somit wurde Marcell Schmalhorst, der den „Ehrenaward der Schülervertretung“ erhielt, der einzige Preisträger des Abends.

Der jugendliche Söderblomer engagiert sich seit einigen Monaten ehrenamtlich als Co-Organisator der Flüchtlings-Fahrradwerkstatt im Isy7 und ließ in seiner Dankesrede auch einige kritische Töne anklingen. „Jeder kann helfen“, erinnerte er und wies auf Veranstaltungen wie das wöchentliche Kontakt-Café hin.

Zuletzt betrat auch Schulleiter Brandt die Bühne. Er dankte den Abiturienten für eine Show mit „Wortwitz und Tiefgang“ und einen „rundum gelungenen Abend“.